

Über die Autorinnen und Autoren

Bader, Kurt, geb. 1943, Dr. phil., Professor am Fachbereich Sozialwesen der Universität Lüneburg. Arbeitsgebiete: Kritische Psychologie, Gemeinwesenentwicklung, Psychiatrie, Kunst/Kultur/Lebensführung. Wesentliche Veröffentlichungen: Bader, K., „Viel Frust und wenig Hilfe“, Bde. 1 und 2, 1985, 1990; Bader, K., Ludewig, B. u.a., „Alltags(t)räume“, Bonn 2002; Bader, K., Ludewig, B. u.a., „Zu Hause sein im Fragen“, erscheint im Frühjahr 2006 im Paranus-Verlag

Baldauf-Bergmann, Kristine, geb. 1961, Dipl.-Psych., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Pädagogische Organisationsberatung und Forschung, Institut für Erziehungswissenschaften/HU Berlin. Arbeitsschwerpunkte: subjektwissenschaftliche Lerntheorie und -forschung, langjährige erwachsenenpädagogische Praxis in der beruflichen Aus- und Weiterbildung/Frauenbildung, Promotionsthema „Lernen im Lebenszusammenhang“ (Rezeption der subjektwissenschaftlichen Lerntheorie Holzkamps als Beitrag zu einer reflexiven Weiterbildungspraxis).

Dreier, Ole, geb. 1946, Dr. phil., Professor für Persönlichkeitspsychologie am Institut für Psychologie der Universität Kopenhagen. Arbeitsschwerpunkte: Kritisch-psychologische Persönlichkeits-, Therapie- und Gesundheitsforschung. Die Arbeit an einem Buchmanuskript „Changing Persons across Places: Psychotherapy and everyday personal trajectories“ ist soeben abgeschlossen. Letzte Veröffentlichungen: siehe Literaturverzeichnis und Alan Costall und Ole Dreier (Hrsg.) 2006. Doing Things with Things. The Psychology of Everyday Objects.

Faulstich, Peter, geb. 1946, Prof. Dr., Hochschullehrer am Erziehungswissenschaftlichen Institut der Universität Hamburg, Arbeitsschwerpunkte: Berufliche und kulturelle Erwachsenen- und Weiterbildung, Lerntheorien & Lernwiderstände, Theorien der Erwachsenenbildung, Veröffentlichungen: Weiterbildung, 2003, Lernwiderstände (2005). Öffentliche Wissenschaft (2006).

Grotlüschen, Anke, geb. 1969, Dr., Juniorprofessur für „Lebenslanges Lernen“ am Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung, Fachbereich Erziehungswissenschaft Universität Bremen. Arbeitsschwerpunkte: Lebenslanges Lernen, E-Learning, Hochschuldidaktik, Literacy. Veröffentlichungen: Widerständiges Lernen im Web (2003); Bildung als Brücke für Benachteiligte (2004).

Held, Josef, geb. 1942, Dr. habil Dipl.-Psych., Prof. am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen. Arbeitsschwerpunkt: vergleichende Kinder- und Jugendforschung, Integrationsforschung, Rechtsextremismusforschung.

Huck, Lorenz, geb. 1979. Dipl.-Psych. Mitarbeit im Forschungsprojekt Lebensführung.

Leiser, Eckart, geb. 1943. Prof. Dr., Privatdozent an der Freien Universität Berlin. Arbeitsschwerpunkte sind die wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Psychologie, die strukturelle Anthropologie und die Psychoana-

lyse. Psychotherapeutische Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Zaragoza (Spanien). Neuere Veröffentlichungen: Cruzar las fronteras: En búsqueda de una antropología post-hegemónica. Homo Sapiens, Rosario (Argentinien), 1998; Das Schweigen der Seele. Das Sprechen des Körpers: Neue Entwicklungen in der Psychoanalyse, Turia + Kant, Wien, 2002

Ludewig, Birte, geb. 1973, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin und Ärztin, arbeitet nach Ende des Forschungsprojektes im Krankenhaus als Ärztin, Arbeitsgebiete: Psychiatrie, Frauen, Gesundheit

Marvakis, Athanasios, geb. 1962, Dipl.-Psych., Dr. rer.soc.; bisher: Psychologischen Institut der Universität von Kreta, ab WS 2006/07 Aristoteles Universität von Thessaloniki. Arbeitsschwerpunkt: Psychologie und ihr Verhältnis zu verschiedenen Formen sozialer Ausgrenzung (wie z.B. Rassismus, Nationalismus, Multikulturalismus); Jugendliche als soziale Gruppe; Kritische Psychologie des „schooling-complex“. Zahlreiche Veröffentlichungen zu diesen Themen.

Nissen, Morten, associate professor, Department of Psychology, University of Copenhagen. Main interest: Social work, addiction, subjectivity, critical psychology. Editor of *Outlines – Critical Social Studies*.

Papadopoulos, Dimitris, Dr. phil., Dimitris School of Social Sciences, Cardiff University. Arbeitsschwerpunkte: Subjektivität, Souveränität und politische Transformation; der Begriff der Erfahrung; Theorie der Sozialwissenschaften; prekäre Arbeit und sozialer Aktivismus; Kritische Psychologie und L.S. Wygotski. Ausgewählte Veröffentlichungen: Stephenson, N., & Papadopoulos, D. (2006). *Analysing everyday experience. Social research and political change*. London: Palgrave Macmillan. Papadopoulos, D., & Tsianos, V. (2006). How to do sovereignty without people? The subjectless condition of postliberal power. *Boundary 2*, 33(3). Papadopoulos, D. (2003). The ordinary superstition of subjectivity. Liberalism and technostuctural violence. *Theory and Psychology*, 13(1), 73-93.

Rihm, Thomas, geb. 1958, Dipl.-Päd., Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Erziehungswissenschaften; Arbeitsschwerpunkte: Subjektwissenschaft, Lern-/Lehrwiderstände, Vielfalt als Regelfall in Lernprozessen, Schulentwicklung, Professionalisierung; Veröffentlichungen siehe unter <http://www.rihm-paedagogik.info> Kontakt: rihm@ph-heidelberg.de

Schurig, Volker, Dr. phil., geb. 1942. Hochschullehrer an der Universität Hamburg, Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik. Zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich Kritische Psychologie, Verhaltensforschung, Ökologie, Naturschutz.